Stadt Fürth

Beschlussvorlage

SpA/1137/2024

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	10.04.2024	öffentlich - Vorberatung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	24.04.2024	öffentlich - Beschluss

Radfahrstreifen am Knotenpunkt Erlanger Str. / Seeackerstr.

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
1) Lageplan Instruktionsergebnis Knotenpunkt Erlanger Str. / Seeackerstr.
2) Abwägungstabelle Stellungnahmen
3) Klimaprüfung

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Baureferentin dient zur Kenntnis.

Die Anpassung der Radverkehrsanlagen im Kreuzungsbereich Erlanger Str. / Seeackerstr. gemäß dem Lageplan wird als Vorplanung beschlossen.

Sachverhalt:

Derzeit endet südlich des Knotenpunktes ein Schutzstreifen, nördlich setzt sich ein Radfahrstreifen fort. Im Rahmen einer durchgeführten signaltechnischen Überarbeitung des Knotenpunktes fielen die fehlende Durchgängigkeit der Radverkehrsanlage sowie nach Richtlinienlage weitere Mängel innerhalb der Knoteninnenmarkierung auf, die im Zuge dessen behoben werden müssen.

Da die Erlanger Str. eine Radvorrangroute darstellt (Nr.2), ist als Regellösung grundsätzlich ein Radfahrstreifen einem Schutzstreifen vorzuziehen.

Die Markierung des Radfahrstreifens gemäß beiliegendem Lageplan dient darüber hinaus der Vervollständigung der Radverkehrsinfrastruktur (Lückenschluss) und der Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Maßnahme um den Ausbau einer Radvorrangroute handelt, die im Radverkehrskonzept der Stadt Fürth, Beschluss SpA/1008/2022, einstimmig beschlossen wurde, sind die darin enthaltenen Standards bei der Planung einzuhalten. Sowohl diese Standards als auch die erhöhten Regelbreiten der Radfahrstreifen, die durch die E-Klima

2022 der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) vorgegeben sind, erfordern die Anpassung des südlichen Knotenpunktarms.

Der heutige Radschutzstreifen mit zu hoher Restfahrbahnbreite wird in einen Radfahrstreifen sowie eine eigene Kfz-Spur umgewandelt. Dazu wird die Mittelinsel auf eine regelkonforme Breite von 2,50 m reduziert. Der Maststandort auf der Mittelinsel muss durch die Anpassung der Breite auf die neue Mittellage verschoben werden. Der Rechtsabbiegestreifen, der aufgrund der dortigen Bushaltestelle mit Betonplatten ausgebildet ist, bleibt unverändert.

Nach Forderung des Bauhofs und aus bautechnischen Gründen wird der Deckenbau auf Grund des derzeitigen Zustandes im Kreuzungsbereich über die gesamte Fahrbahnbreite durchgeführt.

Die Kostenschätzung für das Vorhaben ergibt ca. 350.000,00 €. Nach Einschätzung des TfA könnte die Möglichkeit bestehen, für die Errichtung des Radfahrstreifens am Knotenpunkt Erlanger Straße / Seeackerstraße Bundesmittel aus dem Sonderprogramm "Stadt und Land" zu erhalten. Ob bzw. in welchem Umfang Deckenbau Teil der Förderung sein kann, ist noch zu klären. Der maximale Fördersatz dieses Programms beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten für finanzschwache Kommunen. Eine Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber hat jedoch noch nicht stattgefunden, es handelt sich damit ausschließlich um eine Einschätzung der Verwaltung. Ein Anspruch auf Zuwendungen besteht grundsätzlich nicht.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [ ] nein [X] ja Gesamtkosten 350.000,00 €	jährliche Folgelasten [ ] nein [X] ja €
Veranschlagung im Haushalt [X] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag: ggf. tlw. Bereitstellung aus Deckenbauprogramm, Rest durch Bereitstellungsantrag	

Prüfung der Klimarelevanz:

[ ] Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig				
[ ] -- Stark negative Klimawirkung	[ ] - Negative Klimawirkung	[ ] 0 Keine oder geringe Klimawirkung	[x] + Positive Klimawirkung	[ ] ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Förderung des Radverkehrs durch Neuschaffung von einer sicheren Radverkehrsführung.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Stadtplanungsamt von	28.03.2024
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	02.04.2024

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 01.02.2024

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Stadtplanungsamt Wittek, Florian	Telefon: 0911/974-3385

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 10.04.2024
Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: